13.10.2017 – 09:03 Uhr

JYSK nimmt eventuell belastete Matratzen aus dem Verkauf, aktuelle Warenbestände unbedenklich / Rückgabe der betreffenden Matratzen in jeder Filiale möglich

Handewitt (ots) -

Das Einrichtungsunternehmen JYSK hat eine Reihe eventuell belasteter Matratzen vorsorglich aus dem Verkauf genommen. Hintergrund ist ein Zwischenfall beim Zulieferer BASF bei der Herstellung des Kunststoff-Vorprodukts TDI, das in Form elastischer Schäume in der Möbelindustrie sowie in der Automobilindustrie zum Einsatz kommt. Hierbei kam es bei einigen Matratzenherstellern zu einer erhöhten Konzentration von möglicherweise gesundheitsschädlichen und umweltbelastenden Dichlorbenzolen in einigen ihrer Matratzenmodelle.

Belastete Produkte aus dem Verkauf genommen

JYSK hat vorsorglich und unverzüglich noch vor den abschliessenden Prüfergebnissen der Hersteller sämtliche eventuell betroffenen Matratzenmodelle vorübergehend aus dem Verkauf genommen. Es handelt sich dabei um bestimmte Matratzenmodelle, die im Zeitraum vom 17.09.2017 bis zum 12.10.2017 verkauft wurden.

Die eventuell betroffenen Matratzenmodelle im Einzelnen: Zauberschlaf Selina, Zauberschlaf Xenia, Zauberschlaf Lia, ErgoMaxx Blue Vision, ErgoMaxx Air S-Kontur, ErgoMaxx River, ErgoMaxx Edition, ErgoMaxx Air, Kindermatratze Schlaf-Gut, Sembella Ergonomica.

Rückgabe der Matratzen in jeder Filiale möglich

Kunden, die im Zeitraum vom 17.09.2017 bis zum 12.10.2017 eine der angegebenen Matratzen erworben haben, können diese Matratzen in einer der über 50 Schweizer Filialen von JYSK zurückgeben. Sie haben die Wahl zwischen einem Ersatzprodukt, Gutschein oder Rückerstattung des Kaufpreises.

Alle Matratzen, die aktuell in den Filialen von JYSK und dem Online-Shop www.jysk.ch angeboten werden, sind gesundheitlich unbedenklich.

Michael Rotermund, Manager Communications JYSK: "Die Prüfergebnisse der potentiell betroffenen Matratzen stehen noch aus. Unabhängig davon sind wir vorsorglich sofort tätig geworden und haben die eventuell in Frage kommenden Produkte vorübergehend aus dem Verkauf genommen. Der Grossteil unseres Sortiments, beispielsweise die Matratzen von Sun Garden (Superdream), von Behren oder Sembella - mit Ausnahme eines Modells - war glücklicherweise nicht betroffen. Wir werden jedem Kunden kulant entgegenkommen, der in Bezug auf seinen Matratzenkauf bei JYSK in den letzten 14 Tagen verunsichert ist.

Wir erwarten von BASF und den Herstellern eine zeitnahe Klärung des Sachverhalts und werden die betroffenen Produkte erst nach Vorlage entsprechender Unbedenklichkeitserklärungen wieder in den Verkauf bringen."

Über JYSK

JYSK ist eines der führenden Handelsunternehmen für Matratzen, Oberbetten, Kissen, Möbel, Einrichtungsgegenstände und Wohnaccessoires in Europa und weltweit. Die erste JYSK-Filiale wurde 1979 von Gründer und Firmeninhaber Lars Larsen im dänischen Aarhus eröffnet. 1984 erfolgte die Expansion nach Deutschland, 2000 der Start in Österreich. Der Marktstart in der Schweiz erfolgte 2006 in Baar und Bülach.

Heute umfasst das Filialnetz von JYSK in der Schweiz 52 Fachgeschäfte. Dazu kommen über 130 JYSK-Filialen in Frankreich, Spanien, Italien und Portugal. In Deutschland und Österreich firmiert das Unternehmen mit weiteren mehr als 1.000 Fachgeschäften unter dem Namen DÄNISCHES BETTENLAGER. Insgesamt umfasst das Filialnetz in den sieben Ländern über 1.211 Fachgeschäfte sowie jeweils einen Online-Shop.

Kontakt:

Michael Rotermund, Manager Communications, Telefon: 04630/975-275,
Email: michael.rotermund@jysk.ch
JYSK GmbH, Stadtweg 2, 24976 Handewitt

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100063021/100807965 abgerufen werden.